

Ein Brief ‘über diejenigen, die sich an Tieren vergehen’

Zwei unbeachtete Textzeugen von Hrabanus Maurus,
Epistola 41

von

BART VAN HEES / ROB MEENS

Hrabanus Maurus, „praeceptor Germaniae“, Abt von Fulda und Erzbischof von Mainz, war zweifellos einer der überragenden Intellektuellen im Karolingerreich. Durch seine Bibelkommentare, enzyklopädischen Arbeiten wie *De Rerum Naturis* (*De Universo*) und *De Institutione Clericorum*, durch seine Poesie, Predigten und seine Bußbücher, hatte er großen Einfluss auf viele Zeitgenossen¹. Rudolf Schieffer hat nicht nur überzeugend nachgewiesen, dass Hrabanus „der produktivste Autor seines Jahrhunderts gewesen ist“, sondern auch der erfolgreichste, wenn man die Verbreitung seiner schriftstellerischen Arbeit in Betracht nimmt². Unter den Zeitgenossen, die durch seine schriftstellerische Arbeit beeinflusst worden sind, befanden sich Kaiser und Kaiserinnen, Könige, Bischöfe, Äbte und erstklassige Gelehrte wie Lupus von Ferrières, Walahfrid Strabo oder Gottschalk von Orbais. Dadurch, dass er regelmäßig um Rat gebeten wurde, besonders in Sachen des Kirchenrechts, hatte er nicht nur Einfluss auf das Leben der weltlichen und klerikalen Eliten, sondern auch auf das Leben vieler Christen³. Ernst-Dieter Hehl und Wilfried Hartmann haben

1) Zu Hrabans geistigem Wirken vgl. Raymund KOTTJE, Hrabanus Maurus – „Praeceptor Germaniae“, in: DA 31 (1975) S. 534–545, die Vorarbeit für das imposante Werk: Raymund KOTTJE, Verzeichnis der Handschriften mit den Werken des Hrabanus Maurus (MGH Hilfsmittel 27, 2012). Hraban hat in letzter Zeit viel Beachtung gefunden, z. B. Franz J. FELTEN / Barbara NICHTWEISS, Hrabanus Maurus. Gelehrter, Abt von Fulda und Erzbischof von Mainz (Neues Jahrbuch für das Bistum Mainz, 2006); Marc-Aeilko ARIS / Susana BULLIDO DEL BARRIO, Hrabanus Maurus in Fulda. Mit einer Hrabanus Maurus-Bibliographie (1979–2009) (Fuldaer Studien 13, 2010); Philippe DEPREUX / Stéphane LEBECQ / Michel PERRIN / Olivier SZERWINIACK, Raban Maur et son temps (Collection Haut Moyen Âge 7, 2010).

2) Rudolf SCHIEFFER, Hrabanus Maurus: Der erfolgreichste Autor des 9. Jahrhunderts, in: Hrabanus Maurus. Gelehrter, Abt von Fulda und Erzbischof von Mainz (wie Anm. 1) S. 177–187, das Zitat S. 178.

3) Paulus O. HÄGELE, Hrabanus Maurus als Lehrer und Seelsorger nach dem Zeugnis seiner Briefe (Diss. Freiburg im Breisgau 1969) (1972).